

Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Herr Dr. Thiel, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für die Variante 1 (Spitzenkühlung für das gesamte Gebäude) aus.

Herr Keller, SPD-Fraktion, befürwortete ebenfalls Variante 1.

Frau Guckelsberger äußerte, dass es sich bei der Rathaussanierung nicht um eine Sanierung im klassischen Sinne handelt. Alle Bauteile, die im Zuge der Sanierung dem Objekt zugeführt werden, sind Bauteile in Art, Qualität und Technik eines Neubaus. Die energetische Qualität der Gebäudehülle ermöglicht es auch ohne technische Kühlung, die Anforderungen an die ASR und die EnEV einzuhalten. Sie gab zu Bedenken, dass es hierbei um ein Standard gehe, der sinngemäß für alle städtischen Gebäude gelten sollte.

Herr Becker, CDU-Fraktion kündigte an, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten würde.

Nach einer eingehenden Beratung übernahm Frau Muranko den Vorschlag des Herrn Dr. Thiel, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, und formulierte folgenden Beschlussvorschlag: